

Protokoll

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Großensee

Sitzungstermin:	Donnerstag, 10.02.2022, 19:30 Uhr
Raum, Ort:	Dörphus in Großensee, Hamburger Straße 11, 22946 Großensee
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:17 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Karsten Lindemann-Eggers

Mitglieder

Herr Uwe Tillmann-Mumm

Herr Michael Prang

Frau Nicole Brieger

Herr Malcolm Dacosta

Herr Herbert Eggers

Herr Gerhard Iwan

Herr Hans-Jürgen Schulz

Herr Bernd Suck

Herr Jürgen Vagts

Frau Barbara Weckwerth

Verwaltung

Herr Hans-Bodo Lork

Protokollführer

Abwesende:

Mitglieder

Herr Bodo Heyer

fehlt entschuldigt

Herr Manfred-Ernst Lessau

fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beschluss über nichtöffentlich zu beratende Tagesordnungspunkte
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 09.12.2021
- 5 Bericht des Bürgermeisters
- 6 Bericht der Europabeauftragten
- 7 Neubau Feuerwehrgerätehaus
hier: Kostenschätzung für Zusatzleistungen für die Gebäudeerweiterung und Abstimmung zur geänderten Entwurfsplanung des Architekten B2k - Version 3 - vom 25.01.2022
- 8 Spielplatz Kindergarten
hier: Bereitstellung Haushaltsmittel
- 9 Anfragen und Mitteilungen
- 10 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Nichtöffentlicher Teil:

- 11 Grundstücksangelegenheiten; hier: 1. Ausübung eines Vorkaufsrechts Grundstück im Petersgrund
2. Verkauf / Verpachtung einer Ausgleichsfläche im Wischhof

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Folgende Änderungen zur Tagesordnung werden beantragt:

Die AWG beantragt die Erweiterung des Tagesordnungspunktes 6 Neubau Feuerwehrgerätehaus um die Zustimmung zur geänderten Vorplanung. Nach einer Aussprache hierzu wird über folgende Änderung dieses Tagesordnungspunktes abgestimmt:

Neubau Feuerwehrgerätehaus

hier: Kostenschätzung für Zusatzleistungen für die Gebäudeerweiterung und Abstimmung zur geänderten Entwurfsplanung des Architekten B2k – Version 3 – vom 25.01.2022.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Lindemann-Eggers beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt: Grundstücksangelegenheiten; hier: 1. Ausübung eines Vorkaufsrechts Grundstück im Petersgrund; 2. Verkauf / Verpachtung einer Ausgleichsfläche im Wischhof. Da zu diesem Tagesordnungspunkt berechtigte Gründe für eine Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung gegeben sind, beantragt Herr Lindemann-Eggers ebenfalls die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt: Beschluss über nichtöffentlich zu beratende Tagesordnungspunkte.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Frau Brieger beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt: Beauftragung eines Architekturbüros zur Überplanung des Flurstücks 211. Frau Brieger hat hierzu eine Vorlage erstellt in der für die Beschlussfassung zu berücksichtigende Voraussetzungen formuliert sind. Frau Brieger verteilt die Vorlage. Zu diesem Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung findet eine Aussprache statt. Danach wird über den Antrag abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	13
Davon anwesend:	11
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	5
Enthaltungen:	keine

Da der Beschluss zur Erweiterung der Tagesordnung der Mehrheit von zwei Dritteln der gesetzlichen Zahl der Gemeindevertreterinnen und -vertreter bedarf, ist dieser Punkt nicht in die Tagesordnung aufgenommen.

2. Beschluss über nichtöffentlich zu beratende Tagesordnungspunkte

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 11 im berechtigten Interesse Einzelner unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten ist.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 11 wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	13
davon anwesend:	11
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	Keine

3. Einwohnerfragestunde

3.1 (1/211)

Ein Einwohner bemängelt, dass er auf seine mehrfachen Nachfragen hin zur Darstellung der Gebührenkalkulation für die Wasserversorgung keine Antwort erhalten hat. Herr Lindemann-Eggers verweist hierzu auf die entsprechende Sitzungsvorlage in der die Kalkulation dargestellt worden ist.

3.2 (2/200)

Ein Einwohner weist darauf hin, dass es in der Rausdorfer Straße nach dem Einbau von Pollern im Grünstreifen, dadurch dass die Fahrzeuge, insbesondere die Busse, nun vollends auf der Straße parken, zu Problemen im Begegnungsverkehr kommt. Herr Tillmann-Mumm ergänzt dies mit Hinweis auf Probleme für die Überquerung der Straße durch Kinder in Bezug zum Hoppelpeter. Herr Lindemann-Eggers erklärt, dass die Poller einbaut worden sind, um den Grünstreifen von darauf parkenden Fahrzeugen frei zu halten. Die durch das Parken verursachten Absenkungen des Erdreichs führen zu Schäden an der Straße. Der Fachdienst Ordnung und Sicherheit wird mit den Busbetrieben darüber sprechen, die Busse dort, wo sie nicht stören während der Pausen zu parken. Die Möglichkeit ist gegeben. Der Bürgermeister hatte die Busbetriebe in der Vergangenheit hierzu auch schon mehrfach angesprochen.

3.2

Ein Einwohner fragt, da er gehört hat, dass Anlieger in den Straßen, in denen Busverkehr gegeben ist, keinen Winterdienst auf der Straße übernehmen müssen, nach der Regelung. Nach der bestehenden Satzung wären Gemeindestraßen für die die Reinigungspflichten übertragen wurden, betroffen. Herr Lork führt hierzu aus, dass nicht schon dann, wenn ein Busverkehr vorhanden ist, keine Reinigungspflichten übertragen werden dürfen, sondern dies von der Gefährdungslage, siehe z.B. Verkehrsstärken und -arten auf Landesstraßen, abhängt. Der Einwohner bemängelt, dass die Gemeinde den Winterdienst auf den Flächen, für die sie zuständig ist, nicht im ausreichenden Maße durchführt und führt hierzu Beispiele an. Herr Lindemann-Eggers antwortet hierzu, dass die Gemeinde ihre Arbeitskräfte im Rahmen des Möglichen für den Winterdienst einsetzt und diese nach Lage der Dinge gewichten, wo und wann geräumt / gestreut werden muss.

4. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 09.12.2021

Gegen das Protokoll vom 09.12.2021 wird folgender Einwand erhoben:

Es wird bemängelt, dass in dem Protokoll der von Herrn Iwan formulierte Wortbeitrag, über dessen Aufnahme in das vorangegangene Protokoll abgestimmt wurde, ausformuliert worden ist.

Beschluss:

Das Protokoll der Sitzung vom 09.12.2021 wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	13
davon anwesend:	11
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	6
Stimmenthaltungen:	1

Damit ist das Protokoll in der vorliegenden Fassung nicht genehmigt.

Hinweis:

Aufgrund der Einwendung wird das Protokoll der Sitzung vom 09.12.2021 in diesem Punkt geändert und in der nächsten Sitzung erneut in die Tagesordnung aufgenommen.

.

5. Bericht des Bürgermeisters

Der Bericht ist den Protokollkopien und dem Originalprotokoll beigelegt.

6. Bericht der Europabeauftragten

Bis auf die geplante Deutsch-Französische Jugendbegegnung vom 14.07. bis 28.07. gibt es derzeit nichts zu berichten. Das Programm von deutscher Seite steht. Der Antrag für den Zuschuss ist gestellt worden..

7. Neubau Feuerwehrgerätehaus hier: **Kostenschätzung für Zusatzleistungen für die Gebäudeerweiterung und Abstimmung zur geänderten Entwurfsplanung des Architekten B2k - Version 3 - vom 25.01.2022** Vorlage: 2022/03/126

(4/303)

Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage.

Zur Abstimmung steht hier die zur Unterscheidung als Variante 3 bezeichnete Entwurfsplanung, die eine Hallenerweiterung durch Verlängerung der nördlichen Hallenaußenwand auf 1,60m vorsieht. Der Raumgewinn soll dem KFW-Raum (auf ca. 60m²), dem Funk- und Verw.-Raum (auf ca. 25 m²) und der Rest dem Umkleideraum zugeordnet werden. Es soll ein zusätzliches WC anstatt eines Putzmittelraums vorgesehen werden.

Die Vergütung der Architektenleistung für die Zusatzleistung wird diskutiert. Auf Nachfrage von Herr Vagts führt Herr Dr. Iwan aus, dass eine Stundenbeauftragung unzulässig wäre. In der Schätzung ist kein Zusammenhang zu den Leistungen hergestellt. Herr Dr. Iwan schlägt abweichend zur Vorlage folgenden Beschluss vor:

Die Gemeindevertretung beschließt die Beauftragung der Hallenerweiterung Variante 3 und stellt die Gelder der geschätzten Mehrkosten im Haushalt zur Verfügung.

Über diesen Vorschlag wird abgestimmt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Beauftragung der Hallenerweiterung Variante 3 und stellt die Gelder der geschätzten Mehrkosten im Haushalt zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	13
davon anwesend:	11
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	1

Gemäß § 22 GO waren keine/folgende Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

8. Spielplatz Kindergarten hier: **Bereitstellung Haushaltsmittel** Vorlage: 2022/03/127

(4/303)

Frau Brieger hat ergänzend zur Vorlage einen Beschlussvorschlag formuliert, der von ihr verteilt wird. Über die Höhe der hierfür anzusetzenden Haushaltsmittel wird diskutiert. Basierend auf Informationsangeboten wird in der Aussprache hierzu vorgeschlagen, den Maximalbetrag auf 40.000 € zu beziffern. Auf die Frage, ob dies nur die Materialkosten beinhaltet antwortet Herr Lindemann-Eggers, dass in der Summe auch die Aufstellkosten durch eine autorisierte Fa. enthalten sein müssen, da die Spielgeräte aus Gründen der verantwortlichen Verkehrssicherungspflicht nicht in Eigenleistung aufgestellt werden sollten. Bei der letzten Sanierung ist dies ebenfalls nicht in Eigenleistung erfolgt. Herr Lindemann-Eggers geht auf

die Nachfrage von Herrn Prang zur Gestaltung von Spielgeräten anlässlich einer Erweiterung und zur Sicherung des Bestandes ein.

Über den von Frau Brieger verteilten Beschlussvorschlag wird abgestimmt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Großensee beschließt die außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von maximal 40.000,00 EUR. Dieser Betrag ist für die Modernisierung, Ersatzbeschaffung von Spielgeräten, Sonnenschutz, Zaun und Bepflanzung auf dem Spielplatz des Kindergartens bestimmt und beinhaltet sämtliche Kosten für die notwendigen Vorbereitungs- und Durchführungsarbeiten.

Die Ausführung der Maßnahme (wie z.B. Angebotseinholung, Auftragserteilung...) obliegt der Gemeinde Großensee. Die Formulierung der für die Angebotseinholung erforderlichen Leistungsanforderung obliegt dem Kindergartenverein Großensee e.V..

Der Kindergartenverein Großensee e.V. hat vor Beginn der Angebotseinholung ein pädagogisches Konzept unter Berücksichtigung der Beteiligung von Kindern (§ 47 f der GO) und ein daraus abgeleitetes Anforderungsprofil für die Angebotsabfrage der infrage kommenden Lieferanten zu erstellen. Konzept und Anforderungsprofil sind dem Bürgermeister vorzulegen. Die Freigabe des Anforderungsprofils wird durch den Bürgermeister nach Absprache mit den Fraktionsvorsitzenden erteilt.

Die Beantragten Haushaltsmittel sind der allgemeinen Rücklage zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	13
davon anwesend:	11
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	keine

9 . Anfragen und Mitteilungen

9.1

Herr Eggers fragt, ob die Gemeinde für die Kosten der Wiederherstellung eines Gehweges aufkommt, wenn dieser durch eine Baustellenzufahrt in Mitleidenschaft gezogen wurde. Gemeint ist hier die Schulkoppel. Herr Lindemann-Eggers erläutert, dass der Gehweg in der Schulkoppel in dem Bereich, der wiederhergestellt wurde, nichts mit der Baustellenzufahrt zu tun hatte. Hier war der Gehweg nicht mehr in Ordnung. Die alten Platten wurden zur Ausbesserung an anderer Stelle benutzt und der Unterbau und die Platten in der Schulkoppel erneuert.

9.2

Herr Lindemann-Eggers berichtet über den Einbruch im Kindergarten.

.

10 . Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

10.1

Ein Einwohner fragt zur Überplanung des Dörphus, ob es eine offizielle Ablehnung von gestellten Zuschussanträgen gegeben hat. Herr Lindemann-Eggers bestätigt dies und nimmt Bezug auf eine hierzu ergangene Mail des Zuschussgebers, der sich für die Förderung anderer Maßnahmen entschieden hat

.

Vorsitzende/r

Protokollführer/in